

I. Vorlage

- zur Beschlussfassung
 als Bericht

Gremium

Sitzungsteil

Datum

	bisherige Beratungsfolge	Sitzungstermin	Abstimmungsergebnis				
			einst.	mit Mehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				angen.	abgel.		
1	Stadtrat	25.07.2001				x	
2							
3							

Betreff
Neubau einer Feuerwache

Zum Schreiben/Zur Vorlage der Verwaltung vom

Anlagen

Beschlussvorschlag

1.
Der Bauausschuss billigt die Eckpunkte des vorgelegten Raumprogrammes. Er beauftragt die Stadtverwaltung, die Umplanung auf dieser Basis in Auftrag zu geben.
2.
Der Bauausschuss beschließt, einen Prüfauftrag an die Firma kplan, Abensberg zu vergeben um die Wirtschaftlichkeit eines Investment-PPP hinsichtlich Feuerwache isoliert und Feuerwache und Dreifachturnhalle gemeinsam zu überprüfen. Er billigt die hierfür notwendigen Ausgaben in Höhe von ca. 20.000 Euro.
3.
Der Bauausschuss schließt sich der Zusage des Herrn Oberbürgermeisters aus der Besprechung vom 27.06.2006 an, wonach die Berufsfeuerwehr zum Zwecke der Sportausübung in der neu zu errichtenden Dreifachturnhalle zur vorrangigen und anteiligen Nutzung einen bislang noch nicht belegten Multifunktionsraum in einer Größe von 12 x 18 Meter zugewiesen erhält. Der Bauausschuss unterstützt das Besprechungsergebnis auch dahingehend, dass die Berufsfeuerwehr zusätzlich noch das Recht auf eine bedarfsangemessene Belegung der neu zu schaffenden Sporthalle zum Zwecke der

Ausübung des Dienstsportes erhält.

Sachverhalt

Nach Stadtratsbeschluss vom 25.07.2001 zum Bau einer neuen Feuerwache wurde die Firma kplan beauftragt, unter Mitwirkung der Berufsfeuerwehr ein Raumprogramm für eine neue Feuerwache zu erstellen. Dies geschah in enger Abstimmung mit der Regierung von Mittelfranken als maßgeblichen Entscheidungsträger hinsichtlich der Förderung nach dem Stand der Technik und den damaligen Zuwendungsrichtlinien.

Das Raumprogramm wurde erstellt und von der Regierung von Mittelfranken genehmigt, an Baukosten fielen 11,03 Mio Euro an.

Angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt Fürth kam die Referentenrunde am 02.05.2006 überein, das Raumprogramm nochmals auf alle denkbar möglichen Einsparungen zu überprüfen, auch sollten die vom Gutachten „Mummert und Partner“ vorgeschlagenen Reduktionen ebenfalls mit einbezogen werden.

In einer Stellungnahme vom 22.06.2006 legte die Berufsfeuerwehr in Absprache mit Referat III ihr Modell vor. An Einsparmöglichkeiten wurden gesehen der Entfall von zwei Achsen der Fahrzeughalle (300.000 Euro), der Entfall einer Werkstatt (100.000 Euro), der Entfall des „heißen Zielraumes“ (400.000 Euro), der Entfall der Multifunktionshalle (400.000 Euro) sowie der Reduzierung der Schreinerei (50.000 Euro). Gegenzurechnen sind die Kosten der Umplanung mit etwa 50.000 Euro und die Neuanschaffung von Maschinen für die Schreinerei, so dass nunmehr die Ausgangskosten ohne Notausfahrtsrampe sich auf

9.750.000 Euro

erhöhen.

Noch nicht berücksichtigt sind ab 01.01.2007 eine Mehrwertsteuererhöhung (3 %) und eine geschätzte Baukostenerhöhung (3 %).

1. Aktuelle Planung

Auf dieser Basis fand am **27.06.2006** eine Besprechung unter Teilnahme der Regierung von Mittelfranken, der Firma kplan sowie der Bauverwaltung, des Amtes für Brand- und Katastrophenschutz, von Referat III und Feuerwehrpfleger Stadtrat Peter Pfann unter der Leitung von Herrn Oberbürgermeister statt.

Die Regierung könnte diesen Entwurf akzeptieren, wies jedoch auf zwei Dinge hin:

- Der nunmehr vorgelegte, nochmals und wiederholt abgespeckte Entwurf sei das absolute Minimum dessen, was für eine Berufsfeuerwehr noch funktionsfähig wäre; jede weitere Reduktion wäre zuschussschädlich.
- Beim Bau der neuen Feuerwache ist auf eine Erweiterbarkeit zu achten. Die Feuerwache soll für die nächsten 50 bis 80 Jahre Bestand haben; es müssen zumindest Erweiterungsoptionen

vorgesehen sein, um gegebenenfalls neuen technischen bzw. bevölkerungsmäßigen Entwicklungen, die auch Raumbedarf auslösen können, Rechnung zu tragen.

2. Eckpunkte des Raumprogrammes

- Fahrzeughalle mit 28 Stellplätzen inklusive Bereich Schwarz/Weiß-Trennung
- 19 Ruheräume (bisher geplant 23)
- Sozialräume
- Verwaltung
- Einsatzzentrale
- Werkstätten unter Entfall der Werkstatthalle mit Grube
- Schlosserei
- Kfz-Werkstatt
- Atemschutzgerätewerkstatt
- Schlauchwerkstatt
- Feuerlöscherwerkstatt
- Elektro-/Funkwerkstatt
- Waschhalle
- Werkstatthalle mit Hebebühne
- Atemschutzübungsanlage ohne heißen Zielraum
- Kleiderkammer
- Schlauchtrockenturm mit Schlauchwaschanlage
- Schulungsräume
- diverse Lager
- ein Fitnessraum in Normgröße (30 Quadratmeter) und Wegfall des Multifunktionsraumes
- Technikräume

Die Schreinerei wird verkleinert.

Der Wegfall der ursprünglich geplanten Multifunktionshalle bedingt zwingend eine verlässliche Belegung von Übungsflächen außerhalb der Feuerwache, also in anderen städtischen Turnhallen.

Besonderem Gewicht kommt hierbei der Zusage des Herrn Oberbürgermeisters zu, wonach die Feuerwehr einen bislang nicht genutzten Raum in der neu zu bauenden MTV-Turnhalle vorrangig nutzen darf. Des weiteren kommt Gewicht zu der Aussage des Herrn Oberbürgermeisters, dass die Berufsfeuerwehr zusätzliche Übungsmöglichkeiten gemäß Bedarf in dieser Sporthalle verlässlich zugeteilt erhält.

Im Vertrauen auf diese Zusagen des Herrn Oberbürgermeisters akzeptiert die Berufsfeuerwehr den Wegfall der Multifunktionshalle.

Die im Beschluss unter Ziff. 3 erwähnte „bedarfsangemessene Belegung“ in der derzeit gültigen Dienstvereinbarung könnte ein Richtwert sein; derzeit hat die Feuerwehr ein Belegungsrecht an der Turnhalle des Heinrich-Schliemann-Gymnasiums am Mittwoch/Donnerstag und Freitag je von 15.00 bis 17.00 Uhr und Samstag vormittags von 09.30 bis 12.00 Uhr.

3. Zeitlicher Fahrplan:

- a) Baubeginn der neuen MTV-Turnhalle 2007
- b) Abriss der alten MTV-Turnhalle 2008
- c) Baubeginn für die Feuerwehr 2009

4. Umsetzung:

- a) Bauausschussbeschluss vom 12.07.2006
- b) Einholung eines Kostenangebotes von kplan über anfallende Kosten für die Umplanung der Feuerwache auf der Basis des abgespeckten Raumprogrammes und Vergabe an kplan.
- c) Auftrag an kplan zur Überprüfung eines „Investment PPP“ bezüglich
 - PPP-Modell nur für die Feuerwehr
 - PPP-Modell für MTV-Halle und Feuerwehr gemeinsamKosten für diese Prüfung geschätzt: Ca. 20.000 Euro
- d) Gespräch mit der Regierung von Mittelfranken zur Anwendung von PPP
- e) Herbst/Winter 2006: Vorlage einer neuen Eingabeplanung für das neue Raumprogramm

5. Finanzierung und Zuschuss:

Gemäß Investitionsplan 2006 sind 12.782.300 Euro in Ansatz gebracht. Die MIP geht von einem Zuschuss von 3.675.000 Euro aus, was ca. 28 bis 30 % entspricht.

Die derzeitige Zuschusssituation sieht leider gänzlich anders aus; nach neuer Richtlinie, die bis voraussichtlich Ende 2007 gilt, wären nur noch 1,5 Mio Euro zu erwarten.

Die Hoffnung Fürths ruht nach wie vor auf einer mehrfach angekündigten erneuten Änderung der Zuschussrichtlinien ab 2007/2008, die möglicherweise wieder zu einer höheren Förderung führen könnten.

Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten 11 Mio €		jährliche Folgekosten <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja €	
Veranschlagung im Haushalt <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja bei Hst. 1300.9400		Budget-Nr. MIP 06 im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh	
wenn nein, Deckungsvorschlag:			
Zustimmung der Käm liegt vor: <input type="checkbox"/>	Beteiligte Dienststellen: RA <input type="checkbox"/> RpA <input type="checkbox"/> weitere: <input checked="" type="checkbox"/> ABK, Ref. V, Ref. II, GWF		

II. POA/SD Zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Ref. V/BvA

Fürth, 28.06.2006

Unterschrift des Referenten

Sachbearbeiter/in:
Maier, berufsm. Stadtrat

Tel.:
1030